

Erledigt

Ozmosis GA-H97-HD3 - Wie stelle ich das an?

Beitrag von „Leon54321hn“ vom 8. Dezember 2014, 11:03

Hi Leute,

Ich habe mir heute viele Themen über Ozmosis durchgelesen und muss sagen, dass

ich von dieser Methode echt begeistert bin! Doch ich habe noch ein paar Fragen! 😊

Meine Hardware habe ich unten aufgelistet. Auf jeden fall, ich weiss nicht welche

Ozmosis Firmware ich verwenden soll, klar eigentlich die für das H97-HD3, aber

das Problem ist, es gibt eine ATX- und eine mATX-Version von diesem Mainboard!

Die beiden Versionen tragen auch den gleichen Namen! Ich wäre über Hilfe sehr dankbar! 😊

Desweiteren habe ich Bedenken bei der Hardware Kompatibilität. Und zwar habe ich gelesen,

dass ich meine internal GPU nicht den maximalen VRAM zuweisen darf, da dies zu Problemen

führen könnte. Stimmt das? Es wäre ja ärgerlich mit 32MB VRAM zu arbeiten. Außerdem

habe ich gelesen, dass die Gigabyte Boards ein zweites BIOS anlegen, wenn ich Ozmosis flashe.

Wie könnte ich im Falle eines Falles das Haupt-BIOS wieder recovern? Über den onboard-Sound

brauche

ich mir auch keine Gedanken zu machen, da ich eine externe USB-Soundkarte verwende. Ich denke das wars

auch schon mit meinen Fragen. 😊

Hardware:

Core i7-4790

onboard HD4600

GA-H97-HD3 in der ATX-Version (nicht H97-D3H)

8GB DDR3 1600MHz CL9 (2 Riegel)

Seagate Desktop HDD 1000GB

Ich hoffe ihr könnt mir helfen!

MFG Leon!



Beitrag von „Griven“ vom 10. Dezember 2014, 22:25

Und ich beantworte mal flux noch die anderen offenen Fragen 😊

Der Speicherwert, der im Bios für die iGPU eingestellt wird beeinflusst OS-X nur indirekt sprich es ist eigentlich nur der Speicher der nötig ist um das Bios der iGPU beim Systemstart zu laden und den Adressbereich für den künftigen SharedMemory Bereich anzugeben. Dieser vorab allokierte Speicher liegt eigentlich in einem Bereich, der vor Zugriffen aus dem OS geschützt ist. Soweit die Theorie, in der Praxis funktioniert das im Zusammenspiel mit Windows auch alles wunderbar aber eben auch nur da, denn die Speicherbereiche über 32MB (manchmal auch 64MB) sind keinesfalls wirklich vor Zugriffen durch das OS geschützt und so werden die vom Kernel (egal ob OSX, UNIX oder LINUX) gnadenlos für eigene Zwecke benutzt das Ergebnis ist entweder ein lustiger Klötzchenbrei auf dem Monitor oder eine zünftige Kernel Panik. Der im Bios eingestellte VRAM Wert beeinflusst in keiner Weise die Menge an VRAM die das OS tatsächlich vom Speicher abzwackt. Je nach verbautem RAM sind das in der Regel zwischen 1024 und 2048MB.

Das DUALBIOS besitzen zumindest alle GA Boards der UltraDurable Serie aber auch einige andere. Es wird aktiviert indem man den Ein/Ausschalter der Rechners drückt und gedrückt hält bis der Rechner von allein wieder ausgeht (Ausgangszustand ausgeschaltet). Schaltet man den Rechner nach dem ausgehen wieder ein greift er auf das Backup Bios zu und ersetzt das MainBios damit.